Bezüge zu **Teil A** / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte	Eigenverantwortliches/selbstreguliertes Lernen, Aufgaben zur Differenzierung, Nutzung der Checkpoint-Seiten im Workbook im Anschluss an jeder Unit, kooperatives Lernen (z.B. Kugellager, Lerntempoduett, Ausstellungsmethode, Gruppenpuzzle; Marktplatz, Think-Pair-Share), peer correction, aufgabenorientiertes Lernen
Themen und Inhalte / Konkretisierung	die hier in Klammern ausgewiesenen Themen und Inhalte sind den Units 1-5 des Lehrwerks Access 4 (thematischer Schwerpunkt: USA) chronologisch zugeordnet und durch Schrägstriche getrennt, wahlobligatorische Themen und Inhalte erscheinen kursiv: Unit 1: New York – Tourismus, Sehenswürdigkeiten, 9/11, Einwanderung / Unit 2: New Orleans – Rassentrennung (historischer Hintergrund), kulturelle Besonderheiten (Thanksgiving, Essen, Musik) / Unit 3: California – Nationalparks, Unterhaltungsbranche, *der Amerikanische Traum (historischer Hintergrund)* / Unit 4: South Dakota – Amerikanisches Schulsystem, Kleinstadtleben, Ureinwohner, Probleme von Jugendlichen/ Unit 5: The Southwest – Familie, Arbeitswelt, Migranten, Wildnis
Kompetenzbereiche	die Standards der Kompetenzen entsprechen den weiter unten ausgewiesenen Beschreibungen der Niveaustufen E/F die hier ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen sind den Units 1-5 des Lehrwerks Access 4 zugeordnet und durch Schrägstriche getrennt, sie werden in jeder Unterrichtsreihe durch alle anderen Kompetenzbereiche ergänzt: • funktionale kommunikative Kompetenz: Speaking (Giving Feedback on a presentation) / Writing (Summary) / Reading / Listening / Mediation • Sprachbewusstheit und Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung der Zeiten: simple past, present perfect, present perfect progressive with for and since / will-future, conditional I and II (III fakultativ) / Gerund / Verbs with 2 objects / zählbare und nicht zählbare Nomen/ present perfect passive/ passive with modals / personal passive / verb+object + to-infinitive/ progressive vs simple forms / indirekte Rede: Wiederholung (statements), Einführung: Fragen, Aufforderung / question tags / Gebrauch des bestimmten Artikels / Relativsätze / Partizipialsätze • Sprachlernkompetenz: Planen, Strukturieren (auch mithilfe von Konnektoren) Überarbeiten von Texten; Strategien der Wortschatzarbeit / Arbeit mit dem Wörterbuch; Lesestrategien / Strukturieren von Vokabular / kooperative Arbeitsformen / Präsentationen in der Fremdsprache mit angemessenem feedback zum selbstregulierten Lernen vgl. „Bezüge zu Teil A“ / Erstellen einer Gliederung • interkulturelle kommunikative Kompetenz: Auseinandersetzung mit den USA in Bezug auf Lebenssituationen verschiedener Jugendlicher, auf kulturelle und sprachliche Besonderheiten der Staaten, auf historische Hintergründe, auf Unterschiede zwischen AE und BE, auf Konventionen in unterschiedlichen Schreib- und Sprechsituationen
Bezüge zu **übergreifenden Themen** (Auswahl) (**Teil B**)	Jobs ÜT 1, Bürgerrechte, Rassentrennung, Ureinwohner, Migranten ÜT IV.2, 9/11, Bürgerrechte, volunteer work ÜT II.3 ,Essen, Musik, Thanksgiving ÜT II.8
Bezüge zur **Sprachbildung** (**Teil B**)	Sprachlernstrategien, vgl. Kompetenzbereiche
Bezüge zur **Medienbildung** (**Teil B**) / Text- und Medienkompetenz	neben der Arbeit mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, Hörtexten und Hör-/Hörsehtexten: Umgang mit Lernsoftware, Arbeit mit (Online)-Wörterbüchern, Nutzung digitaler Angebote zum Sprachenlernen, social media, blog, video, film, music, Recherche für Kurzpräsentationen mithilfe unterschiedlicher Medien ➔ **Übersicht und Details finden sich direkt im BC-M**
fächerverbindende Bezüge u. fachübergreifende Absprachen	Schreibpläne entwickeln PSE, Texte strukturieren PSE, Texte überarbeiten PSE, Feedback geben PSE; kurze Präsentationen PSE, dialogisch kommunizieren PSE
Formate d. Leistungsbewertung	Klassenarbeiten sind themenorientiert und kompetenzübergreifend
Leistungsüberprüfung, Fördermaßnahmen	• Durchführung von VERA 8 • 3 Klassenarbeiten (VERA 8 als nicht notenrelevante Leistungsüberprüfung): Verhältnis von Inhalt und Sprache wird wie folgt bewertet: Sprache 75% , Inhalt 25 %; Empfehlung Wortzahl für freie Textproduktion: 200 Wörter • Basic Course (vom Fachbereich zusammengestellter Selbstlernkurs zur Wiederholung der Grammatik), Vermittlung von Nachhilfe durch ältere Schüler der PNS am schwarzen Brett • Verwendung von Kriterienrastern und Checklisten zur Selbst-/ Peer-Evaluation (allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung vgl Anhang)
zeitlicher Rahmen	alle Units des Lehrbuchs verbindlich innerhalb des Schuljahrs, individuelle Schwerpunktsetzungen je nach Leistungsstand und Zusammensetzung der Lerngruppe

Die Standards der Klasse 8 entsprechen der Niveaustufe F des RLP.

Anhang:

allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung	Schriftlicher Teil: Die Lehrkraft entscheidet bei jeder Arbeit selbst, wie hoch der Anteil der Punkte für den Schreibteil im Verhältnis zur gesamten Arbeit ist Die Punkte für den Schreibteil werden (nach wie vor) zu gleichen Anteilen auf die vier Bereiche Wortschatz/Grammatik/Textgestaltung/Inhalt verteilt. Das Verhältnis von Inhalt und Sprache ist wie folgt zu bewerten: • 7./8. Klasse: Sprache 75% Inhalt 25 % • Die Bewertung erfolgt für die Schreibaufgaben mithilfe des Bewertungsrasters, für die Gesamtpunktzahl mithilfe der Tabelle des Fachbereichs. Das Verhältnis der Notenbereiche zur Erstellung der Gesamtnote: Allgemeiner Teil 55 % - schriftlicher Bereich 45 % (Sek I) Die Note des Allgemeinen Teils setzt sich im Fach Englisch wie folgt zusammen: überwiegend aus: - Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen (Kriterien: Quantität/Qualität, sprachlich/inhaltlich) zum geringeren Teil aus: - sonstigen Leistungen, d.h.: - Kurzkontrollen - mindestens 2 pro Halbjahr pro Lerngruppe (Kurzkontrollen sind: Vokabeltests, kleine Grammatiktests, kurze mündliche Kontrollen, Hausaufgabenüberprüfungen u.Ä.) - Hausaufgaben: Kriterien = Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und äußere Form